

Modulbeschreibung 30-M20 Fachmodul Integration I: Politik /Wirtschaft

Fakultät für Soziologie

Version vom 22.04.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26801674>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

30-M20 Fachmodul Integration I: Politik/Wirtschaft

Fakultät

Fakultät für Soziologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Udo Hagedorn

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden eignen sich zentrale, interdependente Elemente des politischen Systems an. Sie können diese als institutionalisierte Problem- und Konfliktlösungen oder -vermeidungen erklären. Die Studierenden können darüber hinaus die Zurechnung politischer Institutionen auf politische Entscheidungen, Akteursinteressen und -rationalitäten, politische Kulturen und Wertssysteme sowie auf Emergenz in evolutionären Prozessen unterscheiden. Sie erfassen vergleichend gesellschaftliche und ökonomische Transformationsprozesse, die auf das politische System wirken. Die Studierenden können die Charakteristika einzelner unterschiedlicher sozialwissenschaftlicher Ansätze exemplarisch insbesondere anhand von politischen und wirtschaftlichen Problemen vergleichend herausarbeiten. Dabei erarbeiten sie Gemeinsamkeiten, Komplementaritäten und Differenzen von sozialwissenschaftlichen Ansätzen. Sie können die Folgen vergleichen, erläutern und beurteilen, die die Anwendung dieser Ansätze auf die Wahrnehmung, Definition, Beschreibung, Erklärung, Beurteilung und Bearbeitung dieser Probleme und der darauf gerichteten Politiken sowie deren realer Folgen hat. Die Studierenden können die Anwendung einzelner sozialwissenschaftlicher Ansätze auf konkrete politische Probleme in kurzen mündlichen und schriftlichen Expertisen konsistent begründet darstellen und bewerten.

Lehrinhalte

In diesem Modul werden disziplinäre Theorien, Konzeptionen und Methoden aus den Sozialwissenschaften, die sich die Studierenden in ihrem bisherigen Studium angeeignet haben, interdisziplinär auf grundlegende Problemstellungen aus Politik und Wirtschaft angewendet, um ihre Gemeinsamkeiten, Unterschiede und problembezogenen Leistungsfähigkeiten herauszuarbeiten. Typische Themenfelder, an denen dies exemplarisch gelernt werden kann, sind z.B. Governance, Kapitalismen und Marktwirtschaften, Demokratie und Marktwirtschaft, Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik, Wohlfahrtsstaat, Inklusion und Exklusion, Bürgerschaft und Partizipation sowie Bildungspolitik. Die Interdisziplinarität dieses Moduls wird erstens dadurch gesichert, dass zwei Lehrende aus unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Disziplinen (vor allem Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre) die Vorlesung samt der dazugehörigen Übung gemeinsam halten. Zweitens arbeitet das Seminar "Einführung in das politische System" mit vorwiegend politikwissenschaftlichen Zugängen, die es exemplarisch mit soziologischen Perspektiven verknüpft. Dabei werden die institutionellen Besonderheiten des Politischen Systems im Vergleich und europäischen Kontext ebenso entfaltet wie in die Internationalen Beziehungen eingeführt. Dabei werden die institutionellen

Besonderheiten in der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich und europäischen Kontext entfaltet. Anhand beispielhafter Themen erschließt das Seminar spezifische Probleme und Umbrüche des Regierens angesichts der Transformationen von Staatlichkeit, Wirtschaft und Gesellschaft.

Empfohlene Vorkenntnisse

Die Studierenden sollten zwei der drei Module Politikwissenschaft/Politische Theorie, Grundlagen der Soziologie und Wirtschaftswissenschaften abgeschlossen haben.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Studierende können in diesem Modul ein Seminar durch eine Studiengruppe ersetzen, wenn die Lehrkapazität verfügbar ist, die Mindestgröße für eine Studiengruppe erreicht ist und der Workload des Arbeitsplans der Studiengruppe dem eines Seminars entspricht. Weitere Regelungen zur Einrichtung einer Studiengruppe werden im eKVV oder auf der Homepage der Fakultät für Soziologie bekannt gegeben.

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload ⁵	LP ²
Einführung in das politische System <i>Selbststudium:</i> <i>Die Selbststudiumszeit nutzen die Studierenden hier etwa zu zwei Dritteln für die aktive, vor- und nachbereitende Lektüre von Texten zu den Themen der Veranstaltung nach Vorgabe der Veranstalter. Darüber hinaus sollen die Studierenden zu den Veranstaltungsthemen eigenständig recherchieren. Es wird dringend empfohlen, in kleinen Gruppen zu arbeiten und zu diskutieren. Die Lektüreliste für das Selbststudium, ggf. samt Lesehinweisen und -aufgaben, wird in der Regel bei der Erstveröffentlichung der Lehrveranstaltung im eKVV publiziert.</i>	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Integration Politik/Wirtschaft <i>Selbststudium:</i> <i>Die Selbststudiumszeit nutzen die Studierenden hier etwa zur Hälfte für die aktive, vor- und nachbereitende Lektüre von Texten zu den Themen der Veranstaltung nach Vorgabe der Veranstalter. Darüber hinaus sollen die Studierenden zu den Veranstaltungsthemen eigenständig recherchieren. Es wird dringend empfohlen, in kleinen Gruppen zu arbeiten und zu diskutieren. Die Lektüreliste für das Selbststudium, ggf. samt Lesehinweisen und -aufgaben, wird in der Regel bei der Erstveröffentlichung der Lehrveranstaltung im eKVV publiziert.</i>	Übung	SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

Integration Politik/Wirtschaft	Vorlesung	SoSe	60 h (30 + 30)	2
---------------------------------------	-----------	------	----------------	---

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP ²
<p>Lehrende der Veranstaltung Einführung in das politische System (Seminar)</p> <p><i>Moderations- und Protokolltätigkeit nach Vorgaben der/des Dozent/in. Die Studienleistung dient der kommunikativen (schriftlichen und/ oder mündlichen) Einübung und dem Erlernen der zu erwerbenden Kompetenz und ergänzt dadurch die Prüfungsleistung.</i></p> <p><i>Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von ca. 30 h.</i></p>	siehe oben	siehe oben
<p>Lehrende der Veranstaltung Integration Politik/Wirtschaft (Übung)</p> <p><i>Kurze, frei vorgetragene mündliche (5-10 Min.) oder schriftliche (1-2 S.) Stellungnahme zu einem gesellschaftlichen, politischen oder wirtschaftlichen Problem oder kurzer, frei vorgetragener mündlicher oder schriftlicher Kommentar zu einer Stellungnahme (5-10 Min. oder 1-2 S.) oder Bearbeitung von Übungsaufgaben oder vergleichbare Studienleistungen. Die konkret zu erbringende Studienleistung definiert der Lehrende bei der Erstveröffentlichung der Lehrveranstaltung im ekv. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von ca. 15 h. Die Studienleistung dient der kommunikativen (schriftlichen und/ oder mündlichen) Einübung und dem Erlernen der zu erwerbenden Kompetenz und ergänzt dadurch die Prüfungsleistung.</i></p> <p><i>Die Veranstaltung kann auch als Studiengruppe durchgeführt werden.</i></p>	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
<p>Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in</p> <p><i>zugeordnet zu "Integration Politik/Wirtschaft" V/Ü/StGr</i></p> <p><i>Kurzexpertise zu einem konkreten politischen Problem, die zwei unterschiedliche sozialwissenschaftliche Ansätze zur Problemlösung miteinander vergleicht und eine politische Maßnahme begründet empfiehlt (6-8 S.) samt Executive Summary dazu (1 S.) (zusammen 1-2 Arbeitswochen). Die Studierenden können das Problem im thematischen Kontext des Moduls frei wählen oder auf eine Problemsammlung zurückgreifen, die ihnen die Lehrenden zur Verfügung stellen. Die Prüfung wird von einem Lehrenden abgenommen, der eine der Lehrveranstaltungen des Moduls anbietet.</i></p>	Bericht	1	60h	2

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen